



Hamburg News

12/2012


Hamburg

Perspektiven für den Hafen

Mit dem Hafenentwicklungsplan, der die Leitziele bis 2025 definiert, hat Hamburg die Weichen für weiteres Wachstum gestellt. (S. 2)

Gut in Form

Hamburg ist Design. An der Elbe werden 30 Prozent aller deutschen Verpackungen des täglichen Bedarfs gestaltet. (S. 2)

Neue Fluggastbrücken

Wachsende Passagierzahlen sorgen für weiteren Ausbau: Hamburg Airport erhält sechs neue Fluggaststeige. (S. 3)

20 neue Hotels

Bis 2015 wollen 20 neue Hotels in Hamburg eröffnen. Neuzugänge gibt es vor allem im Vier- und Fünfsterne-segment. (S. 4)

Newsflash

Weg frei für Fachkräfte:

Hamburg erkennt immer mehr ausländische Berufsabschlüsse an. Seit Inkrafttreten des Bundesgesetzes zur erleichternden und schnelleren Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse vom April 2012 haben 307 Zuwanderer Anträge auf Anerkennung gestellt. 137 sind entschieden – die meisten positiv. So erhielten 78 Ärzte, die im Ausland ihre Examina gemacht haben, ihre Zulassung. Ebenfalls anerkannt wurden 14 Handwerker, neun Zahnärzte, acht Krankenpfleger sowie sechs Apotheker. Bundesweit wurden bei der zentralen Anlaufstelle IHK FOSA (Foreign Skills Approval) 1.000 Anträge gestellt. Beraten werden die Antragsteller u. a. bei der Handelskammer und der Handwerkskammer. Letztere hat für Bewerber, denen Qualifikationen zur Anerkennung fehlen, das Projekt „Anpassungsqualifizierung im Handwerk“ gestartet.
www.hamburg.de

ADC Festival steigt im Mai 2013 in der Hafencity Arts Director Club veranstaltet Kreativwirtschaftsfestival bis 2015 in Hamburg

Das ADC Festival zieht an die Alster! Die Elbmetropole ist ab 2013 für drei Jahre Gastgeber der wichtigsten deutschen Werbefestivals. Das Präsidium des Art Directors Club für Deutschland (ADC) e.V. hatte Hamburg aufgrund seiner „innovativen Formate“ für das Festival gewählt. So wird das Kreativfestival im Oberhafen stattfinden, und damit mitten im künftigen Künstlerquartier der Hafencity. Vom 14.-18. Mai 2013 werden dort rund 11.500 Besucher erwartet.

Ebenfalls im Hafen veranstaltet wird die große Gala, auf der Nägel in Gold, Silber und Bronze an die besten deutschen Werber verliehen werden. Festival-Partner des ADC sind die Stadt Hamburg, die das Festival mit 150.000 Euro unterstützt, die Hamburg Marketing GmbH, Hafencity Hamburg sowie die Handelskammer Hamburg und Hapag Lloyd. Die Reederei lädt am 13. Mai abends zum „Partner Dinner“. Als Ausrichter hat der ADC



die Hamburger Eventagentur Ce+Co GmbH beauftragt. Die ersten beiden Festivaltage sind für die Sitzungen der Jury reserviert, bei der 340 Juroren unter Vorsitz von Jean-Remy von Matt über die eingereichten Arbeiten abstimmen. Am 16. Mai treffen sich Europas Kreative zum Branchenkongress. Abends folgt die feierliche Award Show. Für den 17. Mai ist ein Nachwuchstag geplant. Vorgesehen sind u. a.

Präsentationen von Hochschulen sowie Veranstaltungen in Agenturen. Die Festival-Arbeiten werden bis 18. Mai ausgestellt.

Im weltweiten Vergleich haben die Hamburger Werbeagenturen die drittmeisten Auszeichnungen für ihre Kreativleistungen erhalten. Die Werbemetropole Hamburg rangiert damit direkt hinter New York und Rio de Janeiro.
www.adc.de

Indien bietet Hamburg große Wachstumspotenziale

Mit Olaf Scholz bereiste erstmals ein Hamburger Bürgermeister den Subkontinent – Wirtschaftskontakte vertieft

Mit einer 40-köpfigen Delegation hat Olaf Scholz Indien besucht. Mit dabei waren u.a. Wirtschaftssenator Frank Horch, Hamburg Port Authority-Geschäftsführer Jens Meier und Pieter Wasmuth von Vattenfall. Schwerpunkte der

einwöchigen Reise waren die Hafenwirtschaft, erneuerbare Energien, Gesundheitsthemen und die Berufsausbildung. Um den Nachwuchs an gut ausgebildeten Fachkräften im Transport- und Logistikgewerbe zu sichern, unterzeichneten

die Handelskammer Hamburg und der indische Industrieverband CII ein „Memorandum of Understanding“. Großes Interesse zeigte Indien auch an Hamburgs Know-how bei den erneuerbaren Energien. Potenziale hat besonders die Winde-

nergie. Suzlon, die Mutter des Hamburger Turbinenbauers REPower, betreibt in Nordindien bereits riesige Windparks. Indien ist die drittgrößte Volkswirtschaft Asiens. Mehr als 500 Hamburger Firmen sind dort bereits aktiv.

Hamburg hält Kurs: Hafentwicklungsplan legt Ziele fest Green Port: 1. LNG-Terminal zur Schiffsbetankung – Terminals nutzen Elektroautos

Hamburg im Jahr 2025: 25,3 Millionen Standardcontainer (TEU) werden im Hamburger Hafen umgeschlagen. Wie dieses Ergebnis einer Potenzialanalyse erreicht werden kann, zeigt auf 90 Seiten der Hafentwicklungsplan (HEP) der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Neben dem weiteren Ausbau des Containerumschlags stehen die Sicherung von Arbeitsplätzen, die Flächenentwicklung und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur von Straße, Schiene und Wasserstraße im Fokus des Strategiepapiers, das in enger Abstimmung mit der Hamburg Port Authority (HPA), Gewerkschaften und

Umweltverbänden entstanden ist. 2011 lag der Umschlag im Hafen bei neun Millionen TEU. Für das laufende Jahr wird mit einem Zuwachs von bis zu 1,5 Prozent gerechnet. Als Wegweiser für die Hafentwicklung dienen die vier Leitlinien Wertschöpfung, Umschlag, Qualitätsführerschaft und Umwelt. Im HEP verankert ist daher auch die Vision eines „Green Port“. Bereits heute sorgt ein neues Joint Venture für sauberere Luft in Hamburg: Die Bomin Linde LNG GmbH & Co. KG plant das erste Flüssiggasterminal zur Schiffsbetankung im Hamburger Hafen. Damit nimmt der Hamburger Hafen eine Vorreiterrolle bei der Ein-

führung dieses alternativen Schiffstreibstoffes in Europa ein. 2014 plant die HPA, ein Peil- und Messboot mit Flüssigerdgas-Technologie in Betrieb zu nehmen. Für Nachhaltigkeit im Hafen engagiert sich auch die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA). Am Container Terminal Altenwerder ist eine Weltneuheit im Einsatz, die jüngst den Umweltpreis Hanselglobe erhielt: selbstfahrende Containertransporter (AGV) mit Batterieantrieb. Für den Personenantrieb gibt es Elektrofahrzeuge, die vor Ort mit Ökostrom aufgeladen werden.

www.hafen-hamburg.de
www.hamburg-port-authority.de
<http://hhla.de>

Hamburger Innovationen revolutionieren die Schifffahrt

BMS: klimaneutral unterwegs mit LNG-Fähren – SAM: High-Tech für die Brücke

Mit High-Tech aus Hamburg wird die Schifffahrt weltweit grüner und sicherer. Einsparungen bei den Emissionen ermöglicht eine neue Antriebstechnik von Becker Marine Systems. Das Hamburger Unternehmen, bislang als Spezialist für Ruderblätter gefragt, hat mit dem Ingenieurbüro für Schiffstechnik Ingo Schlüter GmbH & Co. KG eine Wattenmeerfähre entwickelt, die mit Flüssigerdgas (liquefied natural gas, LNG) angetrieben wird. Ab

Herbst 2013 werden die Fähren zwischen den nordfriesischen Inseln ohne jeglichen Partikel- und CO₂-Ausstoß im Wattenmeer verkehren. Der CO₂-Ausstoß im Wattenmeer verringert sich um 40 Prozent, der Stickoxidausstoß sogar um 90 Prozent. Der zusätzliche Erwerb von Emissionszertifikaten erlaubt einen komplett klimaneutralen Fährbetrieb.

In Othmarschen konstruiert SAM Electronics mit seiner NACOS Platinum-Navigations- und Kommandoserie die der-

zeit modernsten Anlagen für die Brücken von Handels- und Marineschiffen.

Wie die gefährlichen Rollbewegungen von Frachtern unterbunden werden können, untersucht die Technische Universität Hamburg-Harburg mit einem neuen Bewegungssimulator. Ein Ergebnis: Heutige Schiffsrümpfe haben eine unvorteilhafte Form.

www.lng-hybrid.com
www.sam-electronics.de
www.ssi.tu-harburg.de

Designmetropole Hamburg

Die Heimat der guten Form

Hamburg ist die Designmetropole des Nordens. Die hier ansässigen Kommunikations-, Web- und Branddesigner werden für die Gestaltung von Produkten, Unternehmen, Dienstleistungen und Marken von Großverlagen, der Konsumgüterindustrie, Werbeagenturen und internationalen Unternehmen gebucht. So werden beispielsweise 30 Prozent aller deutschen Verpackungen des täglichen Bedarfs in Hamburg gestaltet – von der Milchtüte bis zur Mineralwasserflasche, vom Shampoo bis zur Schokolade.

Die hohe Nachfrage lässt die Branche boomen: Mit 14.000 Designern in 3.000 Designbüros, internationalen Agenturnetzwerken und Unternehmen bildet sie den größten Teilmarkt der Hamburger Kreativindustrie – und die bundesweite höchste Konzentration an Designprofis. Zu den kreativsten Köpfen der Szene gehört Tom Leisten-schneider von der Agentur Ropelius. Der ehemalige Unilever-Mann hat Aspirin, Milka-Schokolade und Bahlsen-Kekse wirkungsvoll verpackt. Zu den Großen der Branche gehört seit 40 Jahren auch die Peter

Schmidt-Gruppe, die ZDF, Bertlitz und Penny ein neues Gesicht gab und hinter der neuen Designzeitschrift „Grid“ steht. Auf Multichannel Brand Design für Kunden wie adidas und BMW hat sich Mutabor spezialisiert und dafür 350 Designpreise erhalten. International berühmt sind auch Design 3 und Peter Maly.

Die Kulturbehörde fördert den Teilmarkt mit der Initiative hamburgunddesign und dem Branchenzentrum designxpert, das 2013 im Elbtorquartier eröffnen soll.

<http://kreativgesellschaft.org>

Shortcuts

Scholz in Oslo

Die Finanzkrise und Energie-wende waren Themen des Oslo-Besuchs von Hamburgs Erstem Bürgermeister. Olaf Scholz traf sich mit Norwegens Finanzminister Sigbjørn Johnsen sowie den Staatssekretärinnen des Außen- und Energieministeriums. Ebenfalls auf dem Programm standen Gespräche mit der Deutsch-Norwegischen Handelskammer sowie Vertretern der Energie-Unternehmen Statoil und Statkraft.
www.hamburg.de

Bester Kabinenausrüster

Beim diesjährigen VIP-Betreiberforum in Prag hat Airbus Corporate Jets die Lufthansa Technik AG als „Besten VIP-Kabinenausrüster des Jahres 2012“ ausgezeichnet. Beim erstmals vergebenen Preis wurde Lufthansa Technik aus dem Netzwerk der Ausrüstungszentren mit Airbus-Zulassung ausgewählt. Der Produktbereich VIP & Executive Jet Solutions der Lufthansa Technik AG beschäftigt weltweit 2.000 Mitarbeiter. In der Hamburger Zentrale des Unternehmens sind 600 Mitarbeiter der Wartung von VIP-Flugzeugen tätig, weitere 600 im Ausrüstungszentrum beschäftigt.
www.lufthansa-technik.com

Erfolgreiches Start-Up

MyTaxi expandiert in die USA. Mit 18.000 Taxen in 30 Städten ist das Hamburger Start-Up innerhalb von drei Jahren zum Marktführer in Europa angestiegen. In Deutschland hat die Taxi-Booking-App mit 2,3 Millionen Downloads 20 Prozent Marktanteil.
www.mytaxi.com

Mineralien 2012

In diesem Jahr wird es heiß in den Messehallen: „Vulkanismus – Island, Eifel und Hawaii“ heißt die Sonderschau, die die Besucher der mineralien hamburg ins Schwitzen bringen wird. Auf der viertgrößten Mineralienmesse der Welt zeigen 400 Aussteller aus 34 Ländern vom 7.-9. Dezember zum 35. Mal ihr Angebot an hochwertigen Edelsteinen, Mineralien, Fossilien und Schmuck.
www.mineralien-hamburg.de

Shortcuts

Bode Chemie wächst

Sterilium ist der Verkaufsschlag von 400 Produkten zur Desinfektion, Pflege und Hautantiseptik, die bei Bode Chemie in Hamburg-Stellingen für kräftiges Wachstum sorgen. Das 1924 gegründete Unternehmen legt seit der Einweihung der siebten Abfülllinie jährlich bis zu zehn Prozent zu. 2012 peilt Bode einen Umsatz von 100 Millionen Euro an. Sterilium beschert Bode in Deutschland einen Marktanteil von 60 Prozent und die Marktführerschaft in Europa.

www.bode-chemie.de

Still wird grün

Das Hamburger Logistikunternehmen Still setzt verstärkt auf nachhaltige Antriebstechnologien. Hybridantrieb und Lithium-Ionen-Batterien werden als umweltfreundliche Alternativen ebenso erforscht, erprobt und eingesetzt wie Brennstoffzellen. Zur grünen Logistik bei Still gehören ferner ressourcenschonende Fertigungsverfahren, recycelbare Materialien, energiesparende Produkte und umweltgerechte Arbeitsplätze.

www.still.de

Der Klang des HDSX

Als weltweit erste Institution setzt das Planetarium Hamburg ein neues Klangerweiterungsverfahren bei allen Stereo-Multimediashows ein: HDSX. Entwickelt wurde die chipgroße, patentierte High Definition Sound Expansion (HDSX) vom Hamburger Radiomacher Gunnar Kron, der mit seinem Partner Wilfried Sorge HDSX® zur Marktreife brachte und jetzt über das gemeinsame Unternehmen Kronoton vertreibt.

<http://hdsx.de>

Wohnungsbau boomt

Hamburg kommt seinem Ziel, jedes Jahr 6.000 Wohnungen zu errichten, immer näher: In den ersten Monaten 2012 wurde der Bau von 6.331 neuen Wohnungen genehmigt. Die meisten davon entstehen im Bezirk Hamburg-Nord (1.554), gefolgt von Altona (1.321), Wandsbek (1.140), Eimsbüttel (875), Mitte (618), Harburg (515) und Bergedorf (308).

www.hamburg.de

Die transatlantische Brücke der digitalen Wirtschaft

Amerika weiß, wo in Europa das Know-how der digitalen Wirtschaft sitzt: in Hamburg. Nachdem US-Investoren 350 Millionen Dollar in den Hamburger Spieleentwickler Bigpoint gesteckt hatten, übernahm nun der kalifornische Internetkonzern Yelp jetzt das Hamburger Bewertungsportal Qype. Mit 25 Millionen Besuchern im Monat ist Qype die führende Plattform für die Bewertung von Restaurants, Hotels, Geschäften und anderen Dienstleistern im Web. Qype beschäftigt weltweit 170

Mitarbeiter, 100 davon in der Hamburger Zentrale am Rödingsmarkt. Im gleichen Haus hat mit Facebook das weltgrößte Social-Media-Portal seine Deutschlandzentrale. Am nahen Großen Burstah steuert Airbnb in seiner Deutschlandzentrale die Expansion des weltgrößten Community-Marktplatzes für Schlafplätze im Internet. 300 Mitarbeiter arbeiten in der Deutschlandzentrale von Google am Gänsemarkt. Dass mobile Werbung die Zielgruppe erreicht, ist Ge-

schäftsziel des Weboptimierers smatoo. App-Entwickler Vukee mit Mutter in Palo Alto macht das Handy zur Servicezentrale. Die Adobe Systems Engineering GmbH schließlich entwickelt seit bereits 14 Jahren Adobe-Kerntechnologien in Hamburg. Unterstützt wird die transatlantische Brücke der digitalen Wirtschaft von der Brancheninitiative Hamburg@work, die in den USA mit Petra Vorsteher auch personell vertreten ist.

www.hamburg-media.net

Am Hamburger Flughafen geht der Ausbau weiter Sechs Fluggastbrücken geplant – Fahrzeugflotte ist zunehmend emissionsfrei

Zwei Jahren nach dem Ende des 365 Milliarden schweren Ausbauprogramms HAM 21 plant der Hamburger Flughafen jetzt den Bau von sechs weiteren Fluggastbrücken. Die neuen Direktzugänge zum Flieger sollen im Süden gegenüber der Brücken A37-40 an der Rückseite der Pier entstehen. Die Investitionskosten von 60 Millionen Euro will Hamburg Airport aus eigenen Mitteln finanzieren. Als Baubeginn ist 2015 anvisiert.

Parallel zu den neuen Gates plant der Flughafen, den südlichen Teil des Vorfeldes 1 mit Wechselpositionen umzugestalten.

Der Ausbau des Airports erfolgt im Einklang mit der Umwelt. So fährt seit 2007 die gesamte Schlepperflotte, heute bestehend aus 42 Fahrzeugen, ausschließlich mit Erdgas. Bei der Fluggastbeförderung zu den Außenpositionen oder den weiter entfernt liegenden Parkplätzen sind seit Februar 2011

insgesamt acht Erdgasbusse im Einsatz. Bis 2015 soll die komplette Busflotte auf diese schadstoffarme Antriebsart umgestellt sein. Ebenfalls am Airport genutzt werden Fahrzeuge mit Elektro-, Wasserstoff- und Brennstoffzellenantrieb. Für seine innovativen Ideen und nachhaltigen Ansätze beim Fuhrparkmanagement wurde der Flughafen jüngst mit dem Umweltpreis „Green Fleet Award“ ausgezeichnet.

www.airport.de

Leichte Kost: Bordküchen von Diehl aus Hamburg

An Bord zählt jedes Gramm: Angesichts steigender Treibstoffkosten und strengeren Umweltauflagen werden Flugzeuge heute auf schlank getrimmt. Leichtbaustoffe aus kohlenstoffverstärktem Kunststoff und Aluminium ersetzen die schweren Werkstoffe von einst. Airlines fordern zudem eine immer stärkere Flexibilität in der Kabine.

Nach den Sitzen hat dieser Trend nun auch die Bordküchen und Waschräume erfasst. Die Spezialisten dafür sitzen in Hamburg: Diehl Comfort Modules und Diehl Service Modules, die Anfang des Jahres noch unter den Namen Dasell (Bordtoiletten) und Mühlberg (Bordküchen) firmierten. Seit 1.1.2012 gehören beide zu Diehl Aerosystems. Der Hö-

henflug von Airbus beschert dem Teilkonzern den stärksten Umsatzzuwachs innerhalb der Diehl-Gruppe: Er stieg 2011 von 542 auf 706 Millionen Euro. Und die Zeichen auf weiteres Wachstum stehen gut: Beim Großraumflieger A380 wurden in diesem Jahr bereits mehrfach die Fertigungsraten erhöht. 2011 wurden mit 534 ausgelieferten A380 eine neue Bestmarke erreicht. 2014 soll der Langstreckenjet A350 in den Liniendienst gehen und neue Standards als kraftvolles Leichtgewicht am Himmel setzen. Beide Flieger statten die Hamburger Diehl-Töchter aus.

Perfekt zubereitet

Bordküchen gehören seit 50 Jahren zum Produktportfolio von Diehl Service Modules.

Während bei den Bordküchen für VIP und Corporate Jets neben Flexibilität vor allem Individualität gefragt ist, sollen die Galleys für Passagierjets vor allem eins sein: robust und funktional.

Beiden gemeinsam ist die hochmoderne Leichtbauweise mit ausgeklügelten Detaillösungen. Küchen und Bordtoiletten von Diehl können heute genauso austauschbar installiert werden wie bereits heute die Sitze. Praktisch bedeutet dies: Soll beispielsweise die neue A350 auf der Mittelstrecke eingesetzt werden, können Airlines den Flieger ohne großen Aufwand umrüsten und den modularen Küchenblock durch zusätzliche Sitzreihen ersetzen lassen.

www.diehl.com

20 neue Mittel- und Oberklasse-Hotels für Hamburg bis 2015 Internationale Hotelketten wie Westin, Scandic und Mélia investieren in der Hansestadt

Kontinuierliche steigende Gästezahlen lassen den Hamburger Hotelmarkt boomen: Bis 2015 wollen 20 Häuser der Mittel- und Oberklasse mit 6.300 Betten in 3.500 Zimmern in Hamburg eröffnen. Dies geht aus einer aktuellen Statistik des Hamburg Tourismus hervor.

Hotels für die Hafencity

2012 haben bereits elf Hotels eröffnet, darunter die Low-Budget-Herberge Superbude und das Vier-Sterne-Haus Scandic Emporio, das mit Ökostrom, Fairtrade-Produkten, wiederauffüllbaren Spendern und aufbereitetem Trinkwasser Pionier bei Nachhaltigkeit auf dem Hotelmarkt ist. 2013 kommen 13 Hotels hinzu, darunter zwei Luxushäuser in der Hafencity: das Westin, dessen fünf Sterne-Komfort im ehemaligen Kaispeicher A die Gäste ab Sommer 2013 genießen können,



und das Viersternehaus Mariposa in der Nähe des Kreuzfahreranlegers. Im Baakenhafen ist ein Familienhotel mit drei Sternen geplant. Als erste Unterkunft in der Speicherstadt will Ameron-Hotel den Betrieb aufnehmen. Die Bremer Budget-Design Hotelmarke prizeotel plant am Högerdamm für

2014 ihr erstes Zwei-Sterne-Superior-Haus in Hamburg.

Neue noble Häuser

Ein weiteres Hotel soll in die ehemalige Oberfinanzdirektion am Rödingsmarkt ziehen. Das süddeutsche Konsortium GST Service GmbH/MHH Hauservice will das denkmalgeschütz-

te Objekt von 1907 für 40 bis 50 Millionen Euro in ein Fünf-Sterne-Superior-Hotel umbauen. Die Planung der Hotel-Entwicklung liegt in den Händen der BCH-Business Comfort Hotel Corporation. 2015 kommt zudem die spanische Kette Meliá Hotels International mit ihrer Designmarke Inside nach Hamburg. Dass die neuen Betten benötigt werden, zeigt die Auslastung: Sie lag 2011 bei 74 Prozent – und war damit Spitze in Deutschland.

Eindrucksvoll ist auch die positive Entwicklung, die Hamburg seit dem Beginn der Musicalwelle hingelegt hat. Zwischen 2001 und 2011 stieg die Zahl der Übernachtungen um knapp 100 Prozent. Im Jahr 2011 verbrachten 5,1 Millionen Gäste 9,5 Millionen Nächte in den 315 gewerblichen Beherbergungsbetrieben Hamburgs.

www.hamburg-tourism.de

News-Bits

Hollywood hat in Hamburg einen Thriller von John Le Carré komplett abgedreht: „Marionetten“ – im Herbst 2013 soll der Spionagestreifen von Anton Corbijn mit Willem Dafoe in der Hauptrolle in die Kinos kommen.

www.johnlecarre.com

Hamburg schafft als erstes Bundesland das Amtsgeheimnis ab und ist Vorreiter bei der Open-Data-Bewegung. Kernstück der **gläsernen Verwaltung** ist ein Informationsregister, in dem die Bürger ab 2014 selbst online recherchieren und alle Daten im Volltext einsehen können.

www.hamburg.de

Hamburg vertieft seine Kooperation mit der Öresund-Region Engere Zusammenarbeit der Wissenschaftler in der Forschung geplant

Hamburgs Zweite Bürgermeisterin und Wissenschaftssenatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt hat mit einer vierzehnköpfigen Wissenschaftsdelegation bei einer Reise in die Öresund-Region und vor Ort Rahmenbedingungen und Themenfelder für weitere Kooperationen mit Kopenhagen, Malmö und Lund erörtert.

Bei einem Treffen mit der Gouverneurin der südschwedischen Region Schonen, Pia Kinshult, war der Ausbau der Kooperation im Rahmen des STRING-Netzwerks Thema. Stapelfeldt und Kinshult betonten die Bedeutung der Wis-

senschaft für die Gesellschaft und die Zusammenarbeit im Netzwerk und vereinbarten einen Gegenbesuch im kommenden Jahr.

Bei Besuchen der Technischen Universität Dänemark (DTU), der Copenhagen Business School (CBS) und der Universität Lund wurden vor Ort mit Hochschulleitungen und Wissenschaftlern Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit ausgelotet. Besucht wurden ferner der IDEON Science Parks als größter Technologiepark Europas sowie das Bio Medical Centre in Lund.

Fragen der Zusammenarbeit

in verschiedenen Feldern zwischen dem Hamburger DESY und der geplanten European Spallation Source (ESS) waren Gegenstand eines Besuchs der neuen ESS und von anschließenden Gesprächen.

Das größte wissenschaftliche Infrastrukturprojekt Schwedens wird ebenfalls Teil des EU-Projekts Science Link sein, einem Netzwerk von Großforschungseinrichtungen für Neutronen und Synchrotronstrahlung in der Ostseeregion, an dem das Deutsche Elektronen Synchrotron (DESY) in Hamburg maßgeblich beteiligt ist.

www.hamburg.de

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Hamburg Marketing GmbH
HWF Hamburgische Gesellschaft
für Wirtschaftsförderung mbH

In Zusammenarbeit mit:

Flughafen Hamburg GmbH, hamburg.de GmbH & Co. KG, Hafencity Hamburg GmbH, Hafencity Marketing e.V., Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg Tourismus GmbH

Text: Pressebüro Hilke Maunder

V.i.S.d.P.:

HWF Hamburgische Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH
Andreas Köpke
Habichtstraße 41
22305 Hamburg
Tel.: +49 40 / 22 70 19-23
hamburg.news@hwf-hamburg.de